



# ZukunftsLeitbild

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Landkreis

## Bürgerforen

Bad Schandau  
Glashütte  
Freital

11.11.2024, Haus des Gastes, 18:00 – 20:15 Uhr

12.11.2024, Aula Grundschule, 18:00 – 20:15 Uhr

13.11.2024, BSZ „Otto Lilienthal“, 18:00 – 20:15 Uhr

### Mit Ergebnisprotokoll

Die Ergebnisse der Diskussion  
sind - gelb hinterlegt - Teil  
dieser Präsentation



**Herzlich willkommen!**

# Mit den Bürgern des Landkreises im Dialog

## Bürgerforum Bad Schandau



## Bürgerforum Glashütte



## Bürgerforum Freital







# Begrüßung und Vorstellung

- Umsetzungsberatung für Umwelt-, Tourismus- und Regionalentwicklung
- Seit über 30 Jahren innovative und umsetzungsorientierte Konzepte
- Die ganze Lebenswirklichkeit im Blick
- Beteiligungsorientierte Arbeit
- Fachkompetenz + Projekterfahrung + Netzwerk: 6 Standorte in Deutschland



#### Unsere Standorte

FUTOUR Umwelt-, Tourismus & Regionalberatung

E-Mail: [info@futour.com](mailto:info@futour.com)

 München

 Haundorf

 Bad Krozingen

 Dresden

 Köln

 Hamburg



# Handzeichen bitte



- Wer weiß, wo man im Landkreis den „Indian Summer“ erleben kann?
- Bei wem steht hin und wieder ein Produkt der Regionalmarke „Gutes von hier“ auf dem Tisch?
- Wer ist schon mal in Altenberg die Bob-Bahn mit dem Gästebob heruntergefahren?
- Wer hat schon mal Blumen aus der Sebnitzer Kunstblumenmanufaktur verschenkt?
- War letztens jemand im Uhrenmuseum in Glashütte?
- Oder ist jemand mit der Weißeritztalbahn gefahren?
- Wer hat schon einen Blick in die aktuelle Ausgabe des „SandsteinSchweizers“ geworfen?
- Wer weiß, was eine Blockline ist?



# Überblick

Wofür ein Zukunftsleitbild und wie entsteht es?

- Ein Leitbild ist wie ein **Kompass**. Es gibt Orientierung für die regionale Entwicklung.
- Es ermöglicht eine **vorausschauende Entwicklung** des Landkreises und hilft, zukünftige Herausforderungen zu bewältigen.
- Es will über den kurzfristigen kommunalen Alltag hinaussehen und auch längerfristige **Perspektiven und Visionen** aufzeigen.
- Es will das „**Wir-Gefühl**“ der Einwohnenden des Landkreises und das „Gemeinsam an einem Strang ziehen“ fördern. Für eine lebenswerte Zukunft.

- Für alle!
  - Alle Bürger
  - Alle, die Verantwortung für die Region tragen und diese mitgestalten wollen
  - Alle gesellschaftlichen Gruppen sind angesprochen und zur aktiven Mitwirkung im wertschätzenden Dialog eingeladen
- Für die Landkreisadministration und Kreistag
  - Orientierung und Richtschnur
  - Als Agenda

# Mit welchen Themen befasst sich das Zukunfts-Leitbild?

- Ein Zukunfts-Leitbild ist ganzheitlich angelegt und nimmt die gesamte Lebenswirklichkeit in den Blick.
- Es umfasst dabei folgende Themenfelder:



# Themen im Zukunfts-Leitbild



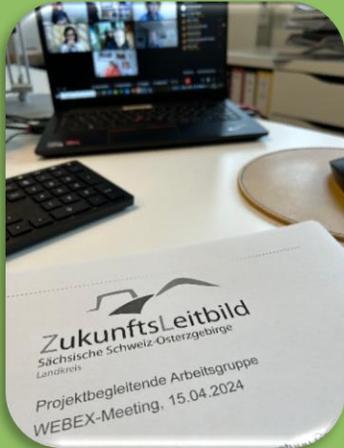
## Erarbeitung einer theoretischen Basis

- Auswertung vorhandener Konzepte („Gutachtenrecycling“)
- Fachgespräche mit Experten
- Regionalanalyse (kurz und knapp → Faktenblätter)
- Mega-Trends, regionale Trends → konkrete Herausforderungen
- Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT)
- Entwicklung von Leitgedanken/Leitzielen



**Rückkopplung in Lenkungsgruppe,  
Regionalkonferenz, Bürgerforen**

# „Gemeinschaftsproduktion“



Begleitende  
Arbeitsgruppe  
Online-Meetings



Bürgermeister-Workshops  
in Freital und Königstein

Online-Befragung, Regional-  
konferenz, 3 Bürgerforen

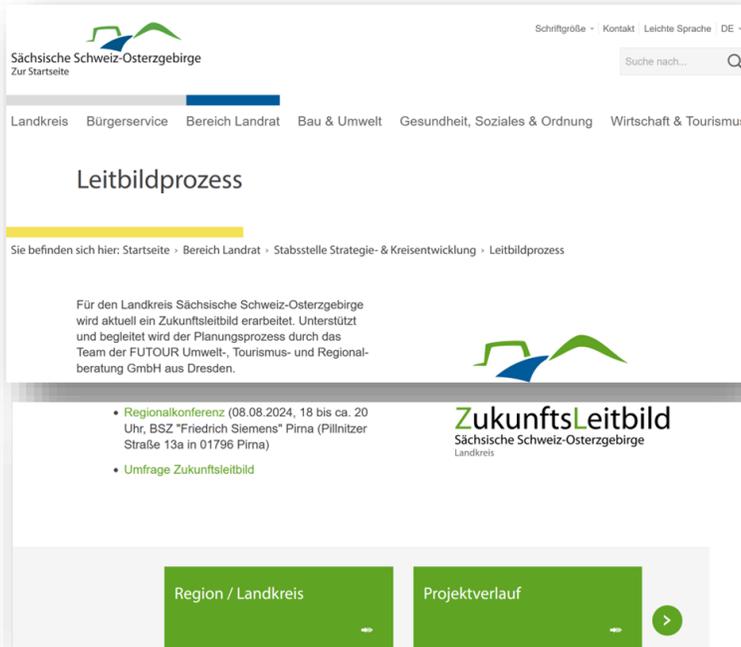


Politische Gremien  
des Landkreises

# Alles zum Nachlesen:



## Homepage [www.landratsamt-pirna.de/leitbild.html](http://www.landratsamt-pirna.de/leitbild.html)



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Zur Startseite

Schriftgröße - Kontakt Leichte Sprache DE -

Suche nach...

Landkreis Bürgerservice Bereich Landrat Bau & Umwelt Gesundheit, Soziales & Ordnung Wirtschaft & Tourismus

### Leitbildprozess

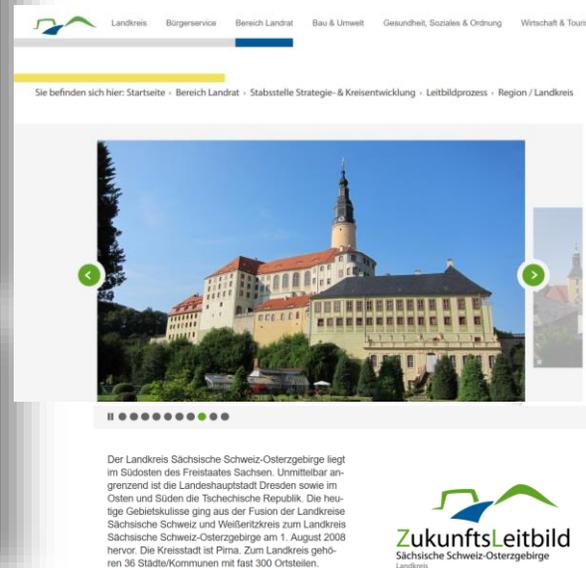
Sie befinden sich hier: Startseite > Bereich Landrat > Stabsstelle Strategie- & Kreisentwicklung > Leitbildprozess

Für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird aktuell ein Zukunftsleitbild erarbeitet. Unterstützt und begleitet wird der Planungsprozess durch das Team der FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH aus Dresden.

- Regionalkonferenz (08.08.2024, 18 bis ca. 20 Uhr, BSZ "Friedrich Siemens" Pirna (Pillnitzer Straße 13a in 01796 Pirna)
- Umfrage Zukunftsleitbild

ZukunftsLeitbild  
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Landkreis

Region / Landkreis Projektverlauf



Landkreis Bürgerservice Bereich Landrat Bau & Umwelt Gesundheit, Soziales & Ordnung Wirtschaft & Tourismus

Sie befinden sich hier: Startseite > Bereich Landrat > Stabsstelle Strategie- & Kreisentwicklung > Leitbildprozess > Region / Landkreis



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Landratsamt

Landkreis Bürgerservice Bereich Landrat Bau & Umwelt

### Leitbild Fragen & Antworten

Sie befinden sich hier: Startseite > Bereich Landrat > Stabsstelle Strategie- & Kreisentwicklung > Leitbildprozess > Leitbildfragen & Antworten

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge liegt im Südosten des Freistaates Sachsen. Unmittelbar angrenzend ist die Landeshauptstadt Dresden sowie im Osten und Süden die Tschechische Republik. Die heutige Gebietskulisse ging aus der Fusion der Landkreise Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis zum Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge am 1. August 2008 hervor. Die Kreisstadt ist Pirna. Zum Landkreis gehören 36 Städte/Kommunen mit fast 300 Ortsteilen.

ZukunftsLeitbild  
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Landkreis



Was versteht man unter einem Zukunfts-Leitbild?

Wofür braucht unser Landkreis ein Zukunfts-Leitbild?

Für wen ist das Zukunfts-Leitbild?

Welche Themen beinhaltet das Zukunfts-Leitbild?

Soll es ein strategisches Konzept oder sollen auch konkrete Projekte

umfasst werden?

Wohin soll es gehen?

Wie lang ist es gültig?

Woher bekomme ich Hinweise zum Zukunfts-Leitbild?

## Ihre Meinung ist wichtig!

- Wie ist das Lebensgefühl in unserem Landkreis?
- Welche Themen sind Ihnen in der Zukunft besonders wichtig?
- Welche Richtung sollen wir in Zukunft einschlagen?

→ Hier geht's zur digitalen Umfrage:



<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landratsamt-pirna/beteiligung/themen/1042716>

Die Ergebnisse der Befragung werden nach dem 25.08.2024 anonymisiert ausgewertet. Sie fließen in das Zukunftsleitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein, welches von der FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung Dresden in engem Zusammenwirken mit der Landkreisverwaltung erstellt wird.

## Zukunftsleitbild Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

● Kürzlich beendet  17.06.2024 bis 31.08.2024  420 Teilnehmer



**Guter Rücklauf: 420**

Für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird aktuell ein Zukunftsleitbild erarbeitet. Das Zukunftsleitbild soll dabei die gemeinsam entwickelte Zielvorstellung für regionale Akteure und kommunale Verantwortungsträger widerspiegeln. Bei diesem Prozess setzen wir auf Ihre Beteiligung:

- Was gefällt Ihnen an unserem Landkreis?
- Welche Richtung sollen wir in Zukunft einschlagen?
- Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?

Nun ist Ihre Meinung gefragt: Dazu bitten wir Sie den nachfolgenden Fragebogen bis spätestens 31.08.2024 zu beantworten.

### Hinweise:

- Die Beantwortung des Fragebogens dauert ca. 5-10 Minuten.
- Ihre Angaben werden anonymisiert ausgewertet und präsentiert. Sie fließen in das Zukunftsleitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein.

Weitere Informationen zum Zukunftsleitbild finden Sie unter <https://www.landratsamt-pirna.de/leitbild.html>.

STAATSMINISTERIUM FÜR  
REGIONALENTWICKLUNG



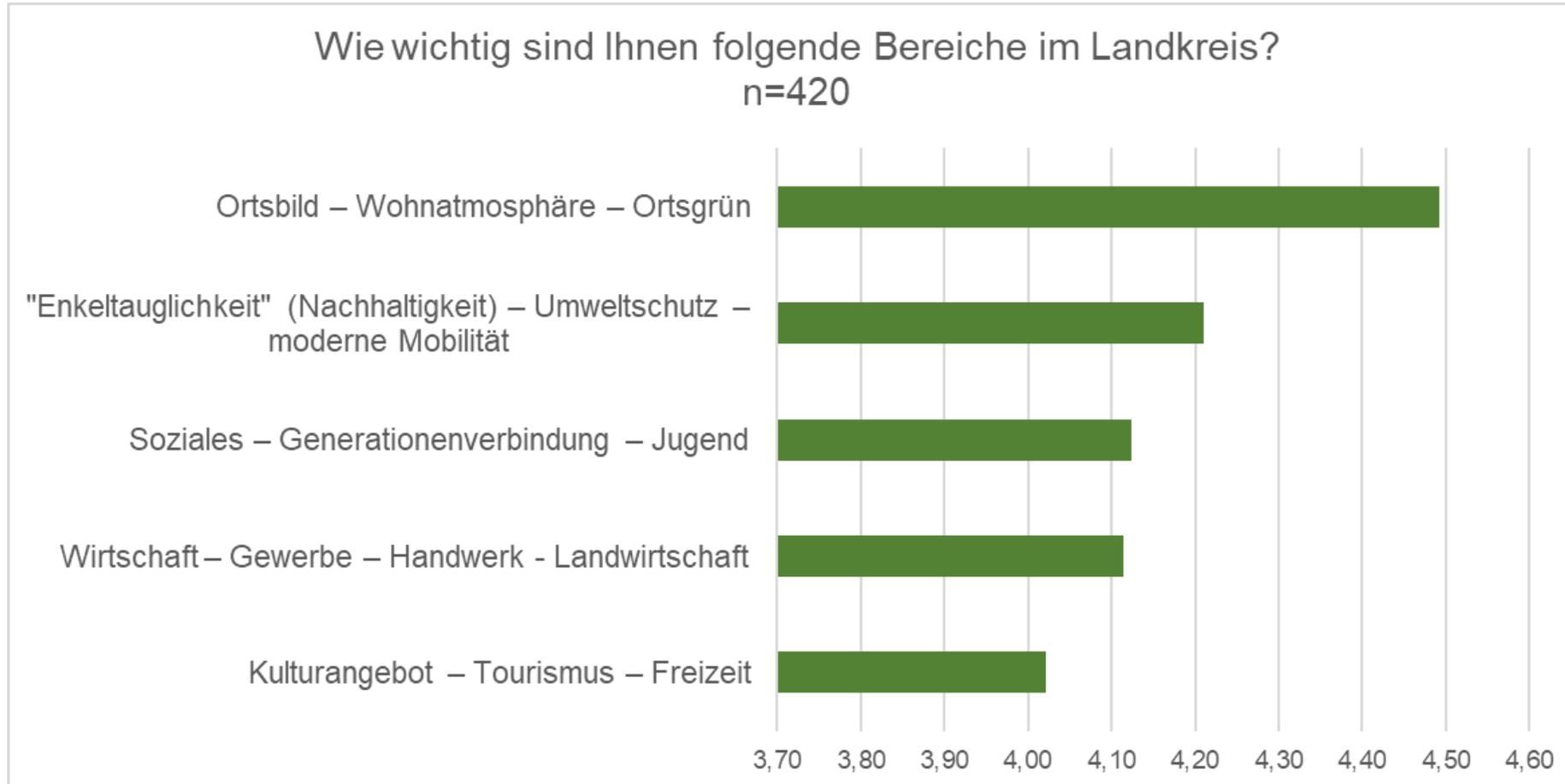
Das zukunftsorientierte Leitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist ein vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung gefördertes Projekt nach der Richtlinie FR-Regio, welches mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert ist.

# Ergebnisse Online-Befragung

Wie schätzen Sie die Bedeutung der folgenden Themen für die Zukunft des Landkreises SOE ein?

n = 420







**Wirtschaft  
&  
Bildung**

**Umwelt  
&  
Mobilität**

**Soziales  
&  
Gesund-  
heit**

# Themen-Runden

So werden wir zukunftsfit: Leitziele und Projektideen



**Diskutieren Sie miteinander Leitziele und Projektideen für eine zukunftsorientierte Entwicklung des Landkreises!**



# „Regieanweisung“ für die Themen-Runden



- Aufteilung in die Tischrunde (zu „Ihrem“ Thema)
- Kurze Einführung ins Fachthema durch Moderator
- Vorstellung ausgewählter Leitziele
- Individuelle „Stillarbeit“ anhand folgender Leitfragen:



- ***Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...***
- ***Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...***
- ***Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...***

# „Regieanweisung“ für die Themen-Runden

- Wer will, stellt seine aufgeschriebenen Gedanken in der Runde vor und es kann darüber diskutiert werden
- Positionierung Ihrer Zettel an Stellwänden
- Gemeinsamer Blick auf das finale „Tafelbild“ und Moderation fasst kurz zusammen
- Stellwände werden „auf die Bühne“ gebracht und das Ergebnis von der Moderation präsentiert



Diskussion der Tischrundenergebnisse  
im Plenum





# Vorschläge Leitziele

**Attraktiv für Arbeits- und Fachkräfte mit hohem Zufriedenheits-Index!**

**Standort- und Regionalmarketing:  
authentisch nach außen aber auch für uns selbst**

**Unsere Bildungslandschaft –  
Basis für Lebensqualität und Anreiz für die „Pioniere des Wandels“**

**Wirtschaftsfaktor nachhaltiger Tourismus –  
ist für uns Qualitätsanspruch und Lebensqualität**

## Attraktiv für Arbeits- und Fachkräfte mit hohem Happy-Planet-Index!

- Fach- und Arbeitskräftemangel als wachsende Herausforderung, regionale Zusammenarbeit ist notwendig.
- Die Fachkräfteallianz wird ausgebaut, um Schulabsolventen und Rückkehrer besser einzubinden.
- Der „Happy-Planet-Index“, also Zufriedenheit statt Reichtum wird mit als Maßstab für Wohlstand herangezogen, um Lebensqualität zu messen.
- Förderung einer Willkommenskultur, die Arbeitskräftegewinnung und Bleibebereitschaft unterstützt.

## Standort- und Regionalmarketing: authentisch nach außen aber auch für uns selbst

- Professionelles, gemeinsames Marketing für den gesamten Landkreis, um im nationalen und internationalen Wettbewerb zu bestehen.
- Betonung der regionalen Stärken und Erfolge, authentische Darstellung.
- Ziel: Identitätsanker schaffen und gezielt die eigene Wahrnehmung verbessern.

## Unsere Bildungslandschaft – Basis für Lebensqualität und Anreiz für die „Pioniere des Wandels“

- Bildung als Schlüssel zur Teilhabe und wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit.
- Ziel: Ermöglichung erfolgreiche Bildungsbiografien durch attraktive „Gelingensbedingungen“ und Förderung von Fachkräften sowie Integration Zugezogener.
- Schwerpunkte: Schulen, duale Ausbildung, regionale Kooperationen, Ausbildung von Fachkräften für sozial-ökologische Transformation („Pioniere des Wandels“).

## Wirtschaftsfaktor nachhaltiger Tourismus – ist für uns Qualitätsanspruch und Lebensqualität

- Identifikation mit der Zielsetzung der Tourismusverbände zur Profilierung als nachhaltig zertifizierte Tourismusregionen.

**Klimaanpassung zum Mitmachen:  
Unsere Städte und Dörfer werden resilient**

**Verkehr der Zukunft heißt für uns multimobile  
Verflechtung im Alltag**

**Reduzierung des Individualverkehrs durch Besucherlenkung**

## Klimaanpassung zum Mitmachen: Unsere Städte und Dörfer werden resilient.

- Städte und Dörfer sollen mit Maßnahmen gegen Klimarisiken wie Starkregen, Hitze und Trockenheit widerstandsfähig gemacht werden.
- Naturnahe Freiräume und Energieeffizienzmaßnahmen sollen die Aufenthaltsqualität verbessern und gleichzeitig den Klimaschutz fördern.

## Verkehr der Zukunft heißt für uns multimobile Verflechtung im Alltag

- Zukunftsfähige Mobilitätslösungen sind ein wichtiger Faktor, um Zuzug zu fördern und die demographische Stabilität zu sichern.
- Ein starker, nutzerfreundlicher ÖPNV soll die Verkehrsinfrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen tragen. Fahrradwege sind dabei ein wesentlicher Baustein der multimobilen Vernetzung, ebenso die Überwindung der „letzten Meile“.

## Reduzierung des Individualverkehrs durch Besucherlenkung

- Die Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr, besonders in touristischen Hotspots, sollen durch zeitgemäße Besucherlenkung reduziert werden.
- Ziel ist es, den Qualitätsanspruch einer nachhaltigen Destination zu erfüllen und gleichzeitig die Belastung der Einheimischen zu mindern.
- Die Vision ist, mit einem Netz der „Sanften Mobilität“ (SAMO-Netz) eine deutschlandweite Vorreiterrolle in Sachen „nachhaltiger Fortbewegung“ zu erreichen.

# Leitziele Soziales & Gesundheit

## Unsere Bausteine für Familienfreundlichkeit:

Selbstbestimmtes Altwerden in vertrauter Umgebung

Neue Wege in der wohnortnahen medizinischen Versorgung

„Schöner Wohnen“ durch bedarfsgerechte Angebote

Moderne, bürgernahe und bedarfsorientierte Verwaltung

Kompetentes bürgerschaftliches Engagement – ist uns eine Ehre

## Unsere Bausteine für Familienfreundlichkeit:

### **Selbstbestimmtes Altwerden in vertrauter Umgebung**

- Proaktive Gestaltung von Wohn- und Lebensumfeldern, die den Bedürfnissen einer alternden Gesellschaft gerecht werden.
- Fokussierung auf Barrierefreiheit, gesellschaftliche Teilhabe, Versorgungs- und Mobilitätsbedürfnisse.

## Unsere Bausteine für Familienfreundlichkeit:

### Wohnortnahe medizinische Versorgung

- Stabilisierung der medizinischen und pflegerischen Versorgung bei gleichzeitiger Modernisierung des Gesundheitswesens.
- Innovative Ansätze/Modellprojekte zur Gewährleistung der ärztlichen Versorgung.

## „Schöner Wohnen“ durch bedarfsgerechte Angebote

- Bedarfsgerechte Aktivierung von Wohnbauflächen und Wohnraum unter Beachtung der Wohnungsmarktanforderungen (zeitgemäße Architektur, barrierefrei, familien- und generationengerecht, ökologisch nachhaltig, energieeffizient, smart, lebensstilbezogen, für jeden Geldbeutel).
- Durchmischung verschiedener Wohn-, Lebens- u. Arbeitsformen: altersbezogene und soziale Mischung in Wohnquartieren.
- Förderung des Bewusstseins für Baukultur durch Wissensvermittlung und Beratung.

## Moderne und bürgernahe Verwaltung

- Der Landkreis strebt eine bürgernahe Verwaltung an, die auf Transparenz, Bürgerbeteiligung und digitale Lösungen setzt.
- Eine partizipationsorientierte, transparente Planungskultur wird gepflegt, wobei die Beteiligungsformate effektiv und attraktiv gestaltet sind.
- Die Verwaltungsdigitalisierung wird weiter vorangetrieben.
- Der Landkreis will von Best-Practice-Beispielen lernen, an Förderprogrammen teilnehmen und Modellprojekte initiieren.
- Alle Geschlechter sind aktiv in politischen Gremien.

## Kompetentes bürgerschaftliches Engagement – ist uns eine Ehre

- Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Bürgerengagement durch solide Vereins- und Ehrenamtsförderung.
- Schaffung einer Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement.



# Ergebnisse der Tischrunden

## Vorstellung und Diskussion

# Ergebnisse Tischrunde Wirtschaft & Bildung

**Attraktiv für Arbeits- und Fachkräfte mit hohem Zufriedenheits-Index!**

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**



- Finanzielle Ausgleichs für Kommunen, die keine Möglichkeit für eigene große Gewerbegebiete haben
- Familienförderung, siehe auch Soziales und Gesundheit
- Hinweis: In bestimmten Regionen im Landkreis wird ein Generationswechsel im Dorf bereits wahrgenommen
- Attraktive Wohnangebote und Wohnflächen: „Innen vor Außen!“ → Nachnutzung bestehender Gebäude oder bereits versiegelter Flächen

**Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...**

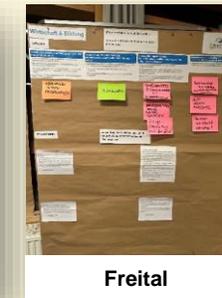
- Förderung und Beratung zur Schaffung von Wohnraum im Innenstadtbereich
- Finanzielle Unterstützung von Wohneigentum für junge Familien
- Leerstand attraktiv machen (Beratung, Unterstützung, Entwicklung)
- Wohnungen für Azubis: Wohngemeinschaften, Azubi-Börsen als Möglichkeiten
- Trägermodelle für Wohnungen, z. B. Bürgergenossenschaften
- Bedarfsgerechte Schaffung von Coworking Spaces

# Ergebnisse Tischrunde Wirtschaft & Bildung

**Standort- und Regionalmarketing:  
authentisch nach außen aber auch für uns selbst**

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**

- Die Zusammenarbeit der Kommunen (nicht nur Bürgermeister, sondern verschiedene Bereiche der Verwaltung in den Kommunen) noch stärker fördern, um einen gemeinsamen Mehrwert zu schaffen
- Um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken
- Übergreifender Hinweis: Das Netzwerk zwischen den kommunalen Akteuren sowie auch themenübergreifend immer weiterentwickeln
- Außendarstellung des Landkreises: Der Landkreis ist mehr als schöne Landschaft! Die Vielfalt hervorheben. Regionalmarketing-Projekte mit ausreichend finanziellen Mitteln und hoher Qualität sind sehr wichtig
- Social-Media-Außendarstellung des Landkreises ist wichtig: mit täglichen neuen Beiträgen („Feeds“), zielgruppengerecht gestaltet
- Willkommenskultur darstellen → Image des Landkreises in diesem Bereich verbessern



**Zu den Projektvorschlägen habe ich  
folgende Meinung und möchte folgende  
Ideen ergänzen ...**

- Botschafter

# Ergebnisse Tischrunde Wirtschaft & Bildung

**Unsere Bildungslandschaft – Basis für Lebensqualität und Anreiz für die „Pioniere des Wandels“**

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**

- Bildungsangebote erweitern
- Thema Schulen: Hinweis für den Themenbereich Soziales und Gesundheit
  - Beginn des Schulunterrichts an den Biorhythmus der Kinder anpassen
  - Schulspeisungen
  - Qualifiziertes und attraktives Ganztagsangebot an Schulen
- Oberschulen in den Vordergrund
- Datenbasiertes Bildungsmanagement sehr zu befürworten!
- Berufsorientierung wichtig, auch für Gymnasiasten



Bad Schandau



Glashütte



Freital

**Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...**

- Hinweis: Es gab zahlreiche Anmerkungen zum Thema Kitas und Schulen. Diese werden gegebenenfalls in einem anderen Themenbereich übernommen.
  - Betreuungsschlüssel für Kitas ist wichtig – auch in der Zukunft
  - die Kita-Landschaft ausgestalten
  - Initiative für (mehr) junge Lehrer im Landkreis: Umgang mit dem Wandel, Zugang zu Schülern, modernes Lernen, junge Menschen motivieren und dazu anregen, im Landkreis zu bleiben
  - Einheitliche Digitalisierung an Schulen

# Ergebnisse Tischrunde Wirtschaft & Bildung

**Wirtschaftsfaktor nachhaltiger Tourismus –  
ist für uns Qualitätsanspruch und Lebensqualität**

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**

- Es dürfen nicht nur Ferienwohnungen entwickelt werden, sondern es werden auch Wohnungen benötigt (in touristisch stark frequentierten Bereichen des Landkreises)
- Gesundheitsförderung und Gesundheitstourismus miteinander verbinden
- Die touristische Vermarktung der gesamten Region voranbringen. Keine kommunalen Inseln. Hinweis aus der Gruppe: die übergreifende Tourismusentwicklung und Vermarktung im Bereich der Tourismusverbände funktioniert bereits gut. Dies könnte auch ein Thema des Innenmarketings sein, um es noch stärker intern hervorzuheben.
- Gästefreundlichkeit erhöhen und auch auf Bedürfnisse „urbaner“ Gäste ausrichten
- Auch vegane Angebote
- Tourismus Sächsische Schweiz und Osterzgebirge zusammendenken

Hinweis Themenbereich Zusammenarbeit der Vereine fördern: gemeinsame Vorstellungen, gemeinsame Veranstaltungen, Ideenaustausch.



**Zu den Projektvorschlägen habe ich  
folgende Meinung und möchte folgende  
Ideen ergänzen ...**

- Gästekarte mobil auch für Einwohner – mindestens für die Mitarbeiter im Tourismus. Hinweis: Es kommt sonst zu Neid, da nicht klar ist, warum Gäste es anscheinend kostenlos erhalten, man selbst aber nicht.
- Sicherstellen, dass Ferienwohnungen nicht zu Lasten von Wohnraum gehen. Maßnahmen entwickeln, Beispiele vorstellen, Ideen wie eine Quote für Ferienwohnungen. Hinweis: Relevant insbesondere im Bereich der Sächsischen Schweiz mit einem sehr hohen saisonalen Tourismusaufkommen.

# Ergebnisse Tischrunde Umwelt & Mobilität

**Klimaanpassung zum Mitmachen:  
Unsere Städte und Dörfer werden resilient**

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**



Bad Schandau



Glashütte



Freital

**Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende  
Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...**

- Technische Anlagen werden zu Biotopen
- Erhalt/Verbesserung der Infrastruktur zum Hochwasserschutz überfordert Kommunen → Förderung nötig
- Naturschutz/Nationalpark versus Handlungsnotwendigkeit (Beispiel Schmilka Hochwasserschutz)
- Balance zwischen Kulturlandschafts- und Naturlandschaftsentwicklung (Abrundung LSG, NP-Grenzen)
- Siedlungs- und Gewerbeflächenentwicklung zulassen, NSG-Flächen genauso
- Steuerung Flächennutzung durch Bauleitplanung → kommunale Steuerungselemente nutzen
- Waldumbau nötig, da Monokulturen stark betroffen sind
- Klimaschutz und Klimawandel-Resilienz
- Bergbau/Lithium → Naturräume als Basis wertschätzen und erhalten
- Keine neue Versiegelung → vorhandene Standorte erschließen
- Kreislaufdenken → Wasser, Bausubstanz, Energie
- Mehr Präventivmaßnahmen
- Katastrophenvorsorge betrifft alle, als Wirtschaft, Umwelt, Soziales (auch hier: die 3 Säulen der Nachhaltigkeit)
- Alternative Energien:
  - Konfliktthema (v. a. Windräder)
  - Ausbau Windräder mit Sinn und Verstand und Bevölkerung einbeziehen
  - Solar: Möglichkeiten und Infos sind da → Kommunikation vor Ort, „Aufklärungsarbeit“ nötig
  - Abwägung positiver und negativer Auswirkungen

# Ergebnisse Tischrunde Umwelt & Mobilität

**Verkehr der Zukunft heißt für uns multimobile Verflechtung im Alltag**

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**

- Lösungsorientierte Zusammenarbeit
  - es gibt keinen übergeordneten Akteur, der ein derart großes Projekt umsetzt
  - Kommunen sind überfordert
  - Akteure: Landschaft(f) Zukunft e.V., NLP, LAG (aber keine Umsetzungskompetenz)  
Es gibt Konzepte, ein Netzwerk, aber keine Umsetzung
  - Landkreis in der Verantwortung gegenüber Landesebene → Leitbild als Argumentationsgrundlage
- Bei Gästekarte mobil gibt es Lücken in der räumlichen und zeitlichen Abdeckung
- Barrierefreiheit schaffen: Verkehrsmittel, Haltestellen, Umstieg
- Grenzüberschreitender Verkehr stärken → Busverbindungen und Umsteigepunkte
- Zukunftsthema „Autonomes Fahren“ → digitale Rahmenbedingungen müssen stimmen (Netzabdeckung Breitband und 5G)
- Thema A4 und A17: Problem Verkehrsdichte/Verkehrsbelastung → bessere Koordinierung der Straßenbaumaßnahmen
- Verkehrssituation hat negative Auswirkungen auf alle Bereiche
- Brückensperrung Bad Schandau: es müssen schnelle Alternativen her/schnelle Reaktion auf Sperrung gefordert
- Diskrepanz Verkehrssituation Stadt – Land
- Mobilität ist wichtiges Zukunftsthema
- Mobilitätseinschränkung erzeugt Frust
- Bessere Abstimmung und schnelleres Handeln erforderlich → kein Konkurrenzdenken
- Schülerbeförderung: Taktzeiten zu lang, ewig lange Schulwege, Schülertaxi: formale Bestimmungen hinderlich → individualisieren
- Pendler erzeugen Verkehr



**Bekennnis nötig:  
Wir leisten uns ein bürgernahes ÖPNV!  
Das ist ein wichtiger Standortfaktor.**

**Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...**

- Entflechtung Rad- und PKW-Verkehr
- Zweckbindung Einnahmen Parken
- Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken (Schwarzbachbahn, Bautzen-Sebnitz)
- Modellprojekte akquirieren (z. B. autonomes Fahren ÖPNV)
- Radweg Lockwitztal
- Finanzierungsanreize/Unterstützung für Busführerschein
- Angebotsorientierte Rufbusse, Mobi-Shuttle
- Fahrradanhänger an Bussen
- Park+Ride, z. B. Bannewitz
- Bildungsticket verkehrsverbundübergreifend und sachsenweit
- Mitfahrerbanken
- Verkehrslenkung/-reduzierung durch Mitfahrzentrale für Pendler

# Ergebnisse Tischrunde Umwelt & Mobilität

## Reduzierung des Individualverkehrs durch Besucherlenkung

Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...

- Prioritäten setzen
- Erreichbarkeit der Region größer gedacht als in und für die Region



Bad Schandau



Glashütte



Freital

Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende  
Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...

- Festungsbahn  
(Königstein – Festungsvorplatz – Mobilitätsdrehscheibe  
Leupoldishain)
- Kombitickets
  - Parken – P+R
  - ÖPNV
  - Rabatte als Anreiz

# Ergebnisse Tischrunde Soziales & Gesundheit

**Unsere Bausteine für Familienfreundlichkeit:**  
Selbstbestimmtes Altwerden in vertrauter Umgebung  
Neue Wege in der wohnortnahen medizinischen Versorgung

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...**  
**Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**

- Familienfreundlichkeit ist wichtig
- demographischen Wandel vorausschauend begegnen
- Thema wird immer relevanter (Baby-Bommer“ werden alt)
- Pflegeeinrichtungen sind überlastet; Thema wird immer brisanter
- Alt werden in vertrauter Umgebung erfordert auch eine entsprechende Infrastruktur und kommunale Unterstützung, z. B. auch Gewährleistung der Mobilität
- Altersbilder überdenken → „Fitte Senioren“
  - eine Stimme im Ort geben (mit Stimmrecht), jedoch ohne „gleich“ politische Verpflichtung einzugehen
  - Anliegen, die meist projektbezogen sind, im Stadtrat vortragen, sich dafür einsetzen und gemeinsam nach Lösungen suchen, um Projekte umzusetzen.
- Care-Arbeit wertschätzen
- Man spricht in Fachkreisen inzwischen von einer Gewährleistung statt Verbesserung der ärztlichen Versorgung
- Telemedizin im Kommen, Telepharmazie noch Neuland
- Muss es „wohnortnah“ sein? Der Begriff sollte kritisch hinterfragt werden, denn um die Weichenstellung der Zentralisierung kommt man nicht herum.
- Auch die Lebens- und Arbeitswelt der Ärzte und Pflegekräfte sehen! Bedacht werden sollten auch ihre Ansprüche und Wünsche, nicht immer nur die Anforderungen der Nutzer medizinischer Angebote → den Wandel akzeptieren und entsprechend darauf reagieren
- Grundproblem: Lebenswelt der Arbeitskräfte versus Bedarfe der Nutzer
- Im Speckgürtel Dresden ausreichende Ausstattung, aber in Randbereichen weite Wege/regionale Disparitäten → KV als Stellschraube (Regionalfaktor, Abstandsregel Praxen, Cluster Praxen kleiner) → Neuansiedlung steuern, kleinräumigere Verteilung Ärzte)
- Grenzüberschreitende Versorgung/Austausch D-CZ und voneinander lernen



Bad Schandau



Glashütte



Freital

- Finanzierung?  
- regionale Disparitäten  
Beachten auch Chance)  
- Mit Augenmaß: bedarfsorientiert, das, was da ist, gut nutzen

**Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...**

- Hochbetagten-WG
- Kombination Wohnungsangebote für Auszubildende – Betreutes Wohnen
- Mehrgenerationenwohnen
- Wohnungsbörse
- GesundheitsKiosk („Schwester Agnes“)
- ÄrzteBus
- Anreizsystem zur Niederlassung in peripheren Gebieten schaffen (Räume, Infrastruktur)

## „Schöner Wohnen“ durch bedarfsgerechte Angebote

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**

- Barrierefreies Wohnen unabhängig vom Alter → nicht nur barrierefrei in Betreutem Wohnen, sondern von Anfang an und in allen Gebäuden
- Einerseits – andererseits → Konsequenz aus regionalen Disparitäten: Attraktive Wohnbauflächen schaffen versus Leerstand
  - Attraktive Neubaugebiete erschließen, v. a. im Speckgürtel Dresden; Wohnraum in Kreischa ist wichtiger Standortfaktor
  - auch Mietangebote in peripheren Gebieten
  - Lösungen für untergenutzte große Wohnungen
  - Wohnflächeneffizienz durch flexible Grundrisse
  - Leerstand im kommunalen Wohnungsbestand begegnen durch Attraktivierung („Leerstand an den Mann bringen“)
  - Innenraumpotenziale nutzen/Ersatzneubauten/Substanz erhalten
- Ortstypische Entwicklung, keine Überprägung
- Thema Vereinsamung in den Blick nehmen
- Erhalt der Jugend- und Kinderinfrastruktur, insbesondere Schulnetz, der jungen Generation etwas bieten (Identifikation mit der Heimatregion)
- Bildungsticket des RVSOE erhalten, hat auch Vernetzungsaspekt
- Anpassung Schulzeiten – Buszeiten (Hausaufgabenzimmer)
- Das, was da ist, gut nutzen
- Mehr für „Rückkehrer“ tun, etwas anbieten



Bad Schandau



Glashütte



Freital

- Finanzierung?
- regionale Disparitäten Beachten auch Chance)
- Mit Augenmaß: bedarfsorientiert, das, was da ist, gut nutzen

**Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...**

- Patenschaften: Mieten für Pflegen
- Anreize für Betreutes Wohnen
- Bushaltestellen als Treffpunkte gestalten

# Ergebnisse Tischrunde Soziales & Gesundheit

## Moderne, bürgernahe und bedarfsorientierte Verwaltung

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...**  
**Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**

- Ja – aber das Ziel muss der Bürger sein (Erreichen)
- Aufklärungsarbeit für den Bürger → Wunsch nach verlässlichen Informationen gerecht werden
- Zielgruppengerechte Ansprache
- Schon viel erreicht im Landkreis, das sollte auch kommuniziert werden → Gute Beispiele bekannt machen
- Stärkere mediale Präsenz des Landkreises auf Social Media
- Homepage präsender gestalten, nicht zu viele Ebenen, täglich Aktuelles auf die Start-Page
- Barrierefreie Homepage/Leichte Sprache: Zu stemmen? Zu teuer?
- Mehr Berichterstattung in den Medien über regionale Themen
- Evaluierung von Projekten
- Politische Teilhabe von Jugend und Senioren ermöglichen (Zusammenarbeit Sozialarbeit)
- Teilhabe: Junge Generation, Menschen mit Behinderung, (fitte) Senioren, Pflegebedürftige
- Problematik Trinkwasser: Unbefriedigende Situation in sog. „Brunnendörfern“, gibt es ein Grundrecht auf Trinkwasserversorgung? Besteht Versorgungspflicht der Kommunen?
- Förderprogramme aufeinander abstimmen
- Grenzüberschreitende Verbindungen und Zusammenarbeit mit CZ ausbauen (Rettungswesen, Polizei, ÖPNV, Feuerwehr)



Bad Schandau



Glashütte



Freital

- Finanzierung?
- regionale Disparitäten Beachten (auch Chance)
- Mit Augenmaß: bedarfsorientiert, das, was da ist, gut nutzen

**Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...**

- Kinder- und jugendärztlichen Dienst räumlich besser verteilen
- Konzeptdatenbank
- Jugendstadtrat
- Seniorenbeirat

# Ergebnisse Tischrunde Soziales & Gesundheit

**Kompetentes bürgerschaftliches Engagement – ist uns eine Ehre**

**Ich unterstütze dieses Leitziel, weil ...  
Ich möchte gerne kritisch anmerken und ergänzen, dass ...**

- Wertschätzung von Care-Arbeit, Säugling bis Senior
- Überschaubare Projekte mit erfassbarem Horizont (steigert Motivation zum ehrenamtlichen Engagement)
- „Ressource“ Fitte Senioren → gezielt ansprechen und auffordern
- „Gebraucht werden“ vermitteln, Selbstwirksamkeit ermöglichen
- Definition von Sinnhaftigkeit im Leben: Warum/wozu/was habe ich davon?
- Zukunftsperspektiven aufzeigen, um Ortsverbundenheit und das Engagement vor Ort zu fördern  
→ in 20 Jahren lebe ich hier als ... in ... und mir ist wichtig ....
- Ehrenamt besser honorieren
- Mehr Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten (wirkt Politikverdrossenheit entgegen)



Bad Schandau



Glashütte



Freital

- Finanzierung?  
- regionale Disparitäten  
Beachten auch Chance)  
- Mit Augenmaß: bedarfsorientiert, das, was da ist, gut nutzen

**Zu den Projektvorschlägen habe ich folgende Meinung und möchte folgende Ideen ergänzen ...**

- Projekt in Schulen (alle Schularten) verankern:
  - Wie stelle ich mir meine Zukunft vor? Wozu werde ich gebraucht? Was habe ich davon? Was will ich wie gestalten?
- Jugendstadtrat
- Seniorenbeirat



# Ausblick

## Nächste Schritte



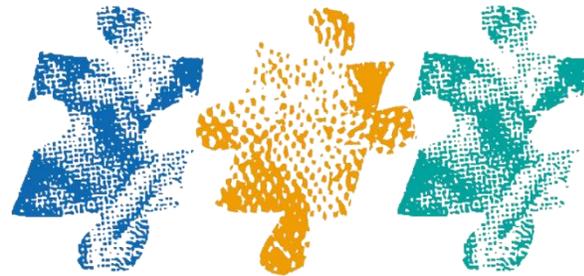
- Auswertung Bürgerforen
- Kontinuierliche Qualifizierung der Leitgedanken und der Projektideen
- Auswahl von Leitzielen und Prioritäten (mit projektbegleitender Arbeitsgruppe)
- Ableitung umsetzungsfähiger Projekte (Diskussion und Abstimmung in projektbegleitender Arbeitsgruppe)
- Ergebnisdarstellung und Projektabschluss (2./3. Quartal 2025)



**Auf Wiedersehen**

**Herzlichen Dank, dass Sie dabei waren!**

F U T O U R



[www.futour.com](http://www.futour.com)

FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung  
Dr. Heike Glatzel, Melanie Knievel, Georg Thieme  
Moritzburger Weg 67 - 01109 Dresden

0351 / 5019 80 74